

**Kleidersprachen: [Agonale] Begegnungen von Mode, Kunst und Literatur
Tagung am 10. Juni 2016 im Kunstquartier Salzburg, Bergstr. 12a**

Kurzbiographien

Lisa D, Modeschöpferin, geb. 1956 in Klagenfurt, lebt in Berlin und Graz. Sie beschäftigt sich seit Mitte der 1980er Jahre sowohl designerisch als auch performativ mit Mode und dem Theater darum herum. Neben ihrer für den Alltag designten Linie „Lisa D“ – seit 1995 ansässig in Berlin – produziert und betreibt sie die Labels „Global Concern“ und „BOAT PEOPLE“. Sie konzipiert, inszeniert und gestaltet Outfits für Shows, Performances und Aktionen, in denen sie – oft in Zusammenarbeit mit Musikern, Künstlern, Schauspielern und Designerkollegen – Geschichten in der Sprache der Mode erzählt. Seit 2011 betreibt sie ihr „Veränderungsatelier“ „BIS ES MIR VOM LEIBE FAELLT“ in Schöneberg.

www.lisad.com

www.bisesmirvomleibefaellet.com

Julia Bertschik, PD Dr., lebt in Berlin, Vertretungsprofessorin an der Universität Frankfurt und Privatdozentin an der FU Berlin, Gast- und Vertretungsprofessuren u.a. in Peking, Lodz/Polen, Oxford, Ohio/USA, Klagenfurt, Duisburg-Essen und Bonn, Forschungsschwerpunkte u.a. Kultur-, Medien-, Verlags-, Bildungs- und Wissensgeschichte, Diskursanalyse, Gender und Fashion Studies; zahlreiche Veröffentlichungen u.a. zu Kultur und Literatur der Zwischenkriegszeit, Vampirismus, Mode. 2005 erschien „Mode und Moderne. Kleidung als Spiegel des Zeitgeistes in der deutschsprachigen Literatur (1770-1945)“, Köln, Weimar und Wien: Böhlau.

Dorit Ehlers, geb. 1971 in Hamburg, Ausbildung an der Dimitri-Schule in Verscio/CH, 1997 bis 2000 in Wien, 2000 bis 2007 Ensemble-Mitglied am Toihaus/Salzburg, 2007 Gründung von „ohnetitel, Netzwerk für Theater- und Kunstprojekte“, Solostücke und Theaterengagements im In- und Ausland, Sprechertätigkeit, Lesungen, Workshop-Leitungen für alle Altersstufen.

Hanne Loreck, Dr. phil., studierte Visuelle Kommunikation, Kunstwissenschaft, Philosophie und Germanistik; Gastprofessuren in Erfurt, Budapest, Berlin und Frankfurt am Main; seit 2004 Professorin für Kunst- und Kulturwissenschaft, Gender Studies an der Hochschule für bildende Künste Hamburg, Vizepräsidentin seit 2006; freie Autorin. Aktuelle Publikationen u.a. Hanne Loreck, Michaela Ott (Hgs.), Re*: Zur Kunst der Wiederholung, Hamburg: Material-Verlag 2014; Camouflage. Eine Kunst- und Kulturgeschichte der Tarnung, München: Silke Schreiber Verlag 2015. www.hanneloreck.de

Sabine Scholl, geb. 1959 in Oberösterreich, studierte Germanistik, Geschichte und Theaterwissenschaften in Wien und lehrte nach der Promotion in Aveiro, Chicago, Nagoya und Wien; danach unterrichtete sie am Literaturinstitut in Leipzig und an der Universität für Angewandte Kunst in Wien; sie lebt als freie Schriftstellerin in Berlin. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Preise, u.a. Rauriser Literaturpreis (1992), Elias-Canetti-Stipendium der Stadt Wien (2006); zuletzt erschienen die beiden Romane „Wir sind die Früchte des Zorns“ (2013) und „Die Füchsin spricht“ (2016) im Secession Verlag.

Michael Stavarič, geb. 1972 in Brno/Tschechoslowakei, zog 1979 nach Österreich. Er studierte Bohemistik und Publizistik in Wien, wo er heute als freier Schriftsteller, Übersetzer, Kolumnist und Kritiker lebt. Er veröffentlicht Gedichte, Kinderbücher, Romane und Essays und übersetzt u.a. Jiří Gruša, Petra Hulová und Patrik Ouředník. Für seine Werke erhielt er zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen, u.a. Hohenemser Literaturpreis (2009), Adelbert-von-Chamisso-Preis (2012), auch seine Kinderbücher wurden mehrfach prämiert. Im C.H.Beck Verlag erschien zuletzt sein Roman „Königreich der Schatten“ (2013) und im Sonderzahl Verlag die Salzburger Stefan Zweig Poetikvorlesung „Der Autor als Sprachwanderer“ (2016).